

# EIN:BLICKE

INFORMATIONEN DER HAK LAMBACH, FEBRUAR 2018



## **Maturaprojekt Tag der Wirtschaft um die Entscheidung nach der HAK-Matura zu erleichtern**

Am 17. November 2017 wurden eine Karrieremesse und ein Vortrag mit wirtschaftlichem Hintergrund von uns, einer Diplomarbeitsgruppe der HAK Lambach, organisiert und durchgeführt.

Die Gruppenmitglieder waren Simone Wimmer, Corinna Strauß, Florentina Reiter und Anastasija Bogojevic.

Auftraggeber war Herr Direktor Mag. Stefan Leitner, unsere Projektbetreuerin war Frau MMag. Elke Haidinger.

An diesem Vormittag wurden verschiedene Unternehmen, Universitäten und Fachhochschulen eingeladen, um euch SchülerInnen der HAK Lambach und des RG Lambach über zukünftige Job- und Karrierechancen zu informieren und zu beraten. Die AusstellerInnen, unser Auftraggeber sowie unsere Projektbetreuerin waren alle höchst zufrieden mit der

Organisation und dem Ablauf der Karrieremesse. Viele AusstellerInnen würden sich freuen, wenn in den nächsten paar Jahren wieder eine Karrieremesse an unserer Schule stattfinden würde.

Simone Wimmer (VAB), ein Mitglied der Diplomarbeitsgruppe, berichtet: „Die Karrieremesse war ein voller Erfolg und das Wichtigste für uns war, dass diesen Tag alle Beteiligten in positiver Erinnerung behalten.“

*Fortsetzung nächste Seite*

# HAK LAMBACH

## TAG DER WIRTSCHAFT - FORTSETZUNG

Das Ziel unseres Projektes war, die Entscheidung für die Schüler/innen nach ihrer Schullaufbahn zu erleichtern, den Bekanntheitsgrad der Unternehmen, Universitäten und Fachhochschulen zu erhöhen sowie Kontakte zwischen Firmen, Universitäten, Fachhochschulen und euch Schüler/innen zu knüpfen.

Wir möchten uns außerdem herzlichst bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung unseres Projektes bedanken.

*[Simone Wimmer, VAB]*



## SOZIALE MEDIEN - FLUCH ODER SEGEN

Vortrag und Workshops zum Thema „Social Media“ an der HAK Lambach

„Die digitalen Medien sind wie ein scharfes Küchenmesser. Man kann damit wunderbare Speisen zaubern oder aber schwere Verletzungen verursachen. Wie bei jedem Werkzeug kommt es darauf an, wie verantwortungsvoll die Nutzer damit umgehen.“

Am 22. Dezember kam im Rahmen einer Diplomarbeit zum Thema „Social Media profitabel nutzen“ Herr Kaineder an die HAK Lambach, um einen Vortrag zu diesem Thema abzuhalten.

Herr Kaineder ist Leiter des Medienbüros der Ordensgemeinschaften Österreich. Er hielt einen spannenden Vortrag zu diesem Thema und stellte es sehr abwechslungsreich, ausgeglichen und von positiver sowie negativer Seite dar.

Danach wurden von den Mitgliedern der Projektgruppe weitere kurze Vorträge bzw. Workshops abgehalten. Diese bein-

halten die grundlegenden Informationen über Social Media, Entwicklungen und Trends, Marketingmethoden sowie rechtliche Informationen und Voraussetzungen.

Die Projektmitglieder hoffen, dass das Event den Schüler mehr Informationen über dieses Thema gab und sie dadurch bewusster mit Social Media umgehen. Projektteam: Tribus Bernhard, Thanner Fabian, Wögerbauer Alexander

*[Mag. Karin Eckschlager]*



*Mag. Leitner, Tribus, Wögerbauer, Thanner, Mag. Kaineder*



### EIN:BLICK

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schüler/innen,  
geschätzte Leser/innen!

Wirtschaft, Wirtschaft, und nochmals Wirtschaft.

Die Handelsakademien sehen ihren Schwerpunkt ja genau darin, auf das Wirtschaftsleben intensiv vorzubereiten, den Kontakt mit der Wirtschaft zu suchen, Netze zu knüpfen, um unseren Schüler/innen nach der Schule einen feinen Einstieg ins Berufsleben ermöglichen zu können.

In dieser Ausgabe der EIN:BLICKE finden sich diesmal besonders viele Projekte und Veranstaltungen, die genau diese Besonderheit einer HAK gut darstellen. Lassen Sie sich davon überzeugen, dass hier eine gute Arbeit geleistet wird.

Personell gibt es auch einiges zu berichten. Koll. See wird Mitte Feb. wieder aus dem Krankenstand zurückkehren – Danke an Koll. Verena Scharinger für die professionelle Vertretung in der letzten Zeit. Koll. Aigner wird im Mai in Mutterschutz und danach in Karenz gehen.

Ich selbst werde in den Monaten Mai und Juni in Väterkarenz sein und mich intensiv mit meiner Tochter beschäftigen. Koll. Wurm wird in dieser Zeit die Leitung der Schule übernehmen – wofür ich heute schon mal Danke sagen möchte.

Mag. Stefan C. Leitner,  
Schulleiter der HAK Lambach

**FRANKREICH, WIR KOMMEN - ERASMUS+ PROJEKTTREFFEN**

Von 5.-10. November hatten wir die einmalige Chance, an einem Erasmus+ Projekttreffen teilzunehmen.

Gestartet hat unsere Reise mit einem leider verspäteten Flug von Wien nach Paris. Dort empfing uns dann ein U-Bahn Labyrinth mit vielen Treppen, das mit unseren schweren Koffern nur mühsam zu bewältigen war. Nach dieser Kraftprobe ging es endlich in die Innenstadt nach Paris, um den eindrucksvollen und strahlenden Eiffelturm zu bestaunen, der zu jeder vollen Stunde ein Glitzer-spektakel bietet.

Am Montag gab es, wie es sich für Frankreich gehört, Croissants zum Frühstück. Danach ging es mit dem Zug nach Tours, wo alle Erasmus+ Teilnehmer/innen mit einem Mittagessen begrüßt wurden und dann fuhren wir alle per Bus weiter in die französische Partnerschule in St. Cyran du Jambot.

Am nächsten Tag präsentierte sich die Schule mit ihren Ausbildungszweigen und am Nachmittag konnten wir zwischen verschiedenen Programmen wählen: den Hufschmied besuchen, einen Spaziergang durch das weitläufige Schulgelände machen, Armbänder oder Schlüsselanhänger aus Schweifhaaren flechten und reiten. Natürlich haben wir alles ausprobiert und es hat uns sehr viel Spaß gemacht. Am Abend gab es eine Party mit dem Motto „haut chick, bas shock“, auf Deutsch oben hui und unten pfui.

Recht früh ging es am Mittwoch für uns los. Wir fuhren zum Château Chambord, einem wunderschönen Loire-Schloss. Zuerst hatten wir eine Führung, danach gab es die Möglichkeit, eine Ausstellung über moderne Kunst anzusehen. Nach der Mittagspause besuchten wir die berittene Gendarmerie sowie die Schlossgärten und genossen eine Keksvorkostung. Danach ging es weiter in eine Crêperie.

Um unsere Reise abzuschließen, besuchten wir am Donnerstag die Cadre du Noir in Saumur, eine große französische Reitschule. Nach der Morgenarbeit ging es in die Universität von Saumur, wo es eine Präsentation von den Studenten/-

innen gab. Danach erlebten wir eine Führung durch das riesige Gelände, welches 7 Reithallen, 16 Reitplätze und eine 50 km lange Vielseitigkeitsstrecke umfasst. Am Abend fand die Farewell Party statt. Man versuchte, uns mit französischem Essen zu verwöhnen, was aber leider nicht sehr gelang.

Frühmorgens am Freitag starteten wir mit dem Bus los Richtung Tours, wo es Croissants und Pain aux Chocolat gab, danach traten wir die Heimreise an.

Wir wollen uns alle herzlichst bei Fr. Prof. Wurm und Fr. Prof. Markusson-Tesarsch bedanken, die uns diese neuen Erfahrungen ermöglicht haben.

*[Viktoria Bruckner und Maxime Ritter]*



### AUSLANDSPRAKTIKUM IM SUNSHINE STATE FLORIDA

„Die einzigartige Gelegenheit, mein Pflichtpraktikum in den USA zu absolvieren, ließ ich mir natürlich nicht entgehen.“

Ich konnte wertvolle Berufserfahrung, zahlreiche Kontakte und unvergessliche Eindrücke über den ‚großen Teich‘ mit nach Hause nehmen.“

Kurz vor Schulschluss startete meine Reise mit einem 10stündigen Flug von Wien nach Miami. Von dort ging es noch 2 Stunden mit dem Zug weiter nach West Palm Beach, wo mich meine Chefin, Bianca Tota, mit dem Auto abholte. Bianca war vor zehn Jahren von Deutschland nach Amerika ausgewandert und hat sich nun ihren FEI Verkaufs- und Dressurstall aufgebaut.

Ich war überwältigt von der Anlage, der Landschaft und der Hitze (real feel meistens über 40 Grad). Nach einer kurzen Kennenlernphase fand ich mich schnell in meinen zukünftigen Arbeitsalltag ein.

Zu meinen täglichen Aufgaben zählten die Pflege aller 15 Pferde, die Sauberkeit des Hofes und natürlich das Reiten.

Im kaufmännischen Bereich durfte ich viele Verkaufsgespräche in Englisch führen und erlernte dabei wichtige Regeln im Umgang mit Kunden. Zusätzlich arbeitete ich bei den Verkaufsanzeigen in den Sozialen Medien mit. Während meine Chefin auf Urlaub war, hatte ich für eine Woche die alleinige Verantwortung für den gesamten Stall. So konnte ich hineinschnuppern wie es ist, einen Betrieb zu führen.

Zum Abschluss reiste ich noch quer durch Florida, um die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen und dieses wunderschöne Land zu entdecken. Von Miami machte ich zuerst einen Abstecher auf die Bahamas, dann ging es weiter nach Orlando – Tampa – Clearwater – Everglades – Key West – und zurück nach Miami. Aufgrund des Hurricans „Irma“ musste ich zwei Tage

früher als geplant nachhause fliegen.

Während meines Aufenthaltes konnte ich meine Englischkenntnisse verbessern, den Umgang mit Kunden trainieren und meine reiterlichen Fähigkeiten weiterentwickeln. Ich lernte viele interessante Menschen kennen und war sehr angetan von der enormen Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Amerikaner. Es war eine wunderbare Zeit und ich wäre gern noch länger im sonnigen Florida geblieben.

[Katharina Brandstetter, 2HME]



### EU ÜBERSETZUNGSWETTBEWERB

Schon zum zweiten Mal hatten wir das Glück, beim EU Übersetzungswettbewerb eine von 18 teilnehmenden Schulen aus Österreich zu sein. EU-weit nehmen 751 Schulen teil.

Heuer durften sich 5 Schüler/innen des Geburtsjahrganges 1999 an der Übersetzung eines kurzen Textes zu einem europäischen Thema versuchen. Zeitgleich wurde in mehr als 30 Ländern in und aus den 24 EU Amtssprachen übersetzt.

Die Ergebnisse werden Anfang Februar bekannt gegeben und die Gewinner im April 2018 in Brüssel für ihre Leistungen geehrt – wir drücken die Daumen.

[Mag. Gabriele Bräuer]



**BESUCH DER NMS STADL-PAURA IN DER ÜFA**

12 Schülerinnen der NMS Stadl-Paura besuchten am 15.12.2017 die IVAB während ihrer Stunden in der Übungsfirma.

In Gruppen aufgeteilt durchliefen sie mehrere Stationen und konnten so



viele Tätigkeiten, die in einer Übungsfirma anfallen, kennenlernen. In den Stationen wurde z.B. ein Mitarbeiter in BMDNTCS (Softwareprogramm) angelegt und der Gehaltszettel des ersten Monats ausgedruckt, für die Übungsfirma wurden Bürosessel in den Webshops verschiedener Übungsfirmen Österreichs gesucht, Angebote verglichen und schlussendlich ein Bürosessel bestellt und mit Kreditkarte „bezahlt“, Produkte wurden aufgrund des Wochenangebots der Übungsfirma gekauft und „bar bezahlt“, wobei eine Barrechnung übergeben wurde und über den Webshop der Übungsfirma wurden Produkte bestellt und die Rechnung dazu erarbeitet.

Durch diese ausgesuchten Tätigkeiten konnten die Schülerinnen der NMS einen sehr umfangreichen Einblick in die kaufmännischen Tätigkeiten eines Unternehmens und über einen Schwerpunkt unserer Schule gewinnen.

*[Mag. Monika Hudelist]*



**TAG DER ÜBUNGSFIRMA**

Der 22.11. wurde zum Tag der Übungsfirmen ausgerufen. Alle Übungsfirmen in ganz OÖ hatten an diesem Tag Geschäftsbetrieb, so auch unsere ÜFAs F.S.K und Presenta.

Anlässlich dieses besonderen Tages stellten zwei Mitarbeiter der F.S.K. und der Presenta den Schüler/innen der I. bis III. Jahrgänge die interessanten Tätigkeitsbereiche der Übungsfirma vor.

**GAST CEO KIRCHMAIR**

Am 12.1.2018 war im Rahmen des Unterrichts im Fach „Internationale Wirtschaft“ Mag. Silvio Kirchmair, CEO der Umdasch Shopfitting Group zu Gast.

Nach einem kurzen Statement zur Umdaschgroup, die ja neben UMDASCH SHOPFITTING (Ladenbau) auch doka (Schalungstechnik) und doka ventures (Ventures) umfasst, nahm Herr Kirchmair uns mit auf eine Weltreise zu den unterschiedlichsten Referenzprojekten.

Im zweiten Teil des sehr informativen Vortrags zeigte Herr Kirchmair anhand verschiedener Kennzahlen zu Österreich, der EU und der Welt wie Österreichs Außenhandel strukturiert ist und wie er sich entwickelt. Anschaulich demonstrierte er, wie gut die derzeitige Situation für EU-BürgerInnen im Allgemeinen und Österreicher im Speziellen ist und vor welchen Herausforderungen die Generation\_Y stehen wird.

Danach ging er auf kulturelle Eigenheiten ein, die im Rahmen der internationalen Geschäftstätigkeit berücksichtigt werden müssen und brachte amüsante Beispiele aus seinem reichen Erfahrungsschatz ein.

*[Mag. Andrea Hahn]*



### €100.000,00 BARGELD IN HÄNDEN HALTEN

Auf Einladung der Sparkasse Lambach durften die Schülerinnen des II. Jahrganges im Aufbaulehrgang Horse Management & Economics eine Führung durch das Bankengebäude machen.

Die Problematik der Jugendverschuldung, die Kosten für die Aufnahme von Krediten, Tipps für die Wertpapierveranlagung und noch viele weitere Themen rund ums Geld wurden mit den Mitarbeitern des traditionellen Lambacher Bankinstitutes diskutiert.

Bei einem Rundgang gelangten die HAK-Schülerinnen in den altherwürdigen Sitzungssaal, zum Beratungsbereich für Kreditgespräche und natürlich in den Schalterraum.

Zum Abschluss des Besuches bei der Sparkasse Lambach wurde die massive Tresortür geöffnet und die Klasse erhielt einen Einblick in die Schließfachvermietung und die Bargeldreserven der Bank. „Das ist schon beeindruckend, ein druckfrisches Bargeldpaket im Wert

von 100.000,00 Euro in den Händen zu halten, zumal das Bündel relativ wenig wiegt – gerade einmal 1,07 Kilogramm“, berichtet die Schülerin Stefanie N. über den Ausflug in die Bankenwelt.

[Mag. Karin Eckschlager, MMag. Gertrude Wurm]



### WORKSHOP AN DER FACHHOCHSCHULE WELS

Die Schüler/innen des IV. Jahrganges waren kürzlich zu Gast an der Fachhochschule Wels. Sie erlebten zwei spannende Workshops und eine Führung durch die Laboratorien.

Beim Workshop „Faszination Innovation“ wurde veranschaulicht, wie aus Trends Ideen generiert werden und wie neue Produkte zur Marktreife gelangen. Am Beispiel einer Smart Home Entwicklung lernten die HAK-Schüler/innen nicht nur neue Methoden kennen, sondern konnten diese gleich direkt anwenden.

„Kreative AbsolventInnen des Studiums Innovations- und Produktmanagement sind in der Wirtschaft sehr gefragt. Bei ihrer Arbeit an der Schnittstelle von Marketing, Design und Technik und können sie die Zukunft aktiv mitgestalten“, ist FH-Prof. DI. Dr. Michael Rabl MBA (Leiter des Studienganges IPM) überzeugt. Die Ausbildung an der Fachhochschule erfolgt sehr praxisorientiert und die Projektarbeit in international zusammengesetzten Teams ist eine Selbstverständlichkeit.

Beim Workshop „Interkulturelle Übungen“ wurde den Teilnehmer/innen

bewusst, dass jede/r eine (unsichtbare) „kulturelle Brille“ trägt, durch die die Mitmenschen und die Umgebung wahrgenommen werden. Die Workshopleiterin Vanessa Prüller (International Office, FH Wels) erklärte: „Je nach Erfahrung, Herkunft und Umfeld deuten wir Gesten, Sprache, Symbole, Verhaltensweisen sehr unterschiedlich. Diese Brille können wir nicht absetzen, aber wir können uns von Zeit zu Zeit daran erinnern, dass wir sie alle auf der Nase haben und sie bei jedem anders ist.“ Beim Plaudern mit FH-Master-Student/innen aus Indien, Argentinien und Djibouti lernten die HAK-Schüler/innen vor allem, dass es gar nicht so schwierig ist, in multikulturellen Gruppen ins Gespräch zu kommen.

[Mag. Karin Eckschlager]



### BUNDESHEER

Am 20. Oktober 2017 fand im Festsaal ein Vortrag über das Bundesheer statt:

Herr OStv. Georg Scherfler (Offiziersstellvertreter), der als Nahkampfausbildner beim Bundesheer arbeitet und über eine mehrjährige Erfahrung in Auslandseinsätzen (Afghanistan, Pakistan, Kosovo,.....) versuchte, uns die Aufgabenbereiche des Bundesheeres nahzubringen.

Für ihn ist Krieg, das Schlimmste, was einem Staat passieren kann. Er legt darauf wert, dass sich jeder einzelne Bürger um ein demokratisches, auf Kompromissen beruhendes Zusammenleben, bemühen soll.

Er verwies auch auf den Umstand, dass die Ausgaben Österreichs für die Landesverteidigung im Vergleich mit anderen Ländern sehr niedrig sind.

Herr Scherfler beantwortete geduldig die zahlreichen und interessanten Fragen der Schüler.

Wir danken Herrn OStv. Scherfler für seine engagierten und fundierten Ausführungen.

[Mag. Erwin Spindler]

JULIA AUSTALLER - ABSOLVENTIN IM GESPRÄCH

**HAK:** Frau Austaller, Sie haben bei einem sehr erfolgreichen Unternehmen hier in OÖ die Verantwortung als Prokuristin inne. Was sind Ihre Aufgaben?

**AUSTALLER:** Ich bin für diverse Projekte, die den Finanzbereich des Unternehmens betreffen, zuständig und betreue in dieser Rolle als Projektleiterin zum Beispiel Software-Einführungen im Finanzbereich oder Transformationsprogramme zur Umsetzung von organisatorischen Veränderungen.

**HAK:** Welche Eigenschaften scheinen Ihnen wichtig, um beruflich so erfolgreich zu sein?

**AUSTALLER:** Für mich sind in erster Linie zwei Eigenschaften von Bedeutung:

- Positiv in die Zukunft blicken.  
Bei großen Aufgaben, Projekten oder auch Abschlussarbeiten mag einem schon einmal Angst vor dem Bevorstehenden in den Sinn kommen oder Zweifel daran, die Aufgabe positiv zu erledigen. Dann ist es wichtig, sich einen Plan zurecht zu legen und die Aufgabe Stück für Stück abzuarbeiten. Ich mache dies sowohl im Berufsleben (z.B. mittels eines Projektplans) als auch im privaten Bereich und habe mir zum Beispiel für meine Bachelorarbeit einen Plan zur Fertigstellung der einzelnen Kapitel erstellt. Wenn dann doch einmal ein Fehler passiert, sollte man den Fokus darauf legen, wie man künftig besser agieren und den Fehler vermeiden kann, und nicht unnötig Zeit auf die Suche nach dem „Warum?“ vergeuden.
- Bestehendes hinterfragen  
Dabei geht es vor allem darum, sich immer wieder selbst zu fragen, ob eine gewisse Aufgabe oder Tätigkeit noch Sinn macht. Man sollte nicht Bestehendes fortführen, nur „weil es immer schon so gemacht wurde“. Mir ist es wichtig, nicht blind auszuführen, sondern immer wieder Bestehendes zu hinterfragen und gegebenenfalls zu verbessern.

**HAK:** Um sich im beruflichen Umfeld wohlfühlen, braucht es gute zwischenmenschliche Beziehungen. Wie gelingt das in einer großen Firma?

**AUSTALLER:** Ein respektvoller und freundlicher Umgang ist das A und O im beruflichen Leben. Dabei kann man auch anderer Meinung sein als das Gegenüber, der gute Ton darf jedoch nicht darunter leiden. Darüber hinaus sollte man dem Gegenüber auch die Hintergründe für das eigene Handeln erklären und auch versuchen, sich in die Lage des Gegenübers zu versetzen.

**HAK:** Sie haben vor 10 Jahren an der HAK Lambach maturiert. Haben Sie hier Ihre Liebe zum Controlling entdeckt, wie haben sie sich weiter ausgebildet?

**AUSTALLER:** Ich habe vor allem meine Begeisterung und auch meine Stärke für die Logik entdeckt, die dem Rechnungswesen und Controlling innewohnt. Beides sind für mich Bereiche, die man nicht „lernen“, sondern „verstehen“ muss.

Nach der Matura an der HAK Lambach bin ich direkt ins Berufsleben eingestiegen und habe als Assistentin in der Buchhaltung begonnen. Da ich mein Wissen in diesem Bereich vertiefen wollte, habe ich mich für ein berufsbegleitendes Studium an der FH Steyr entschieden und habe 2013 den Bachelor-Studiengang „Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement“ abgeschlossen.

**HAK:** Können Sie Ihre Fremdsprachenkenntnisse im Beruf einsetzen?

**AUSTALLER:** Englisch gehört für mich zum Alltag wie der morgendliche Kaffee. Da ich in einem international agierenden Unternehmen tätig bin, stehen das Ausarbeiten von Unterlagen, Telefon- oder Videokonferenzen in englischer Sprache oder Besuche in englischsprachigen Ländern auf der Tagesordnung. Ich merke dabei in der Zusammenarbeit mit neuen Mitarbeitern oft, dass eine gewisse Scheu vor dem Englischsprechen existiert, da die Praxis fehlt, obwohl das notwendige Vokabular sicher vorhanden ist. Daher halte ich es für absolut sinnvoll, das Angebot an englischsprachigen Fächern weiter auszubauen.

**HAK:** Erinnern Sie sich an ein lustiges Ereignis während ihrer HAK-Schulzeit?



**FACTBOX**

**Julia Austaller, B.A.**  
Leiterin Finanzen & Verwaltung  
(Prokuristin) HOFER KG

Matura an der HAK Lambach  
Wohnort: Gmunden  
Familienstand: ledig

**AUSTALLER:** Wir hatten über die Jahre hinweg sehr viele lustige Stunden. Eine für mich sehr schöne, wenn auch intensive Zeit, war die Maturavorbereitung und die Matura selbst. Die Gemeinschaft, das Interesse am Erfolg der anderen, die gemeinsame Vorbereitung und die positive Nachricht „alle sind durch!“ waren eine tolle Zeit.

**HAK:** Haben Sie den Eindruck, dass es für Sie als Frau schwieriger ist/war, beruflich Anerkennung zu erfahren ?

**AUSTALLER:** Nein, das war für mich nie ein Thema. Ich habe mich aber auch selbst immer als ebenbürtig gesehen.

**HAK:** Haben Sie einen Tipp für unsere Schüler/innen?

**AUSTALLER:** Man sollte sich nie zurücklehnen und einzelne Unterrichtsfächer nicht ernstnehmen, weil man der Meinung ist, man werde dies sowieso nie wieder brauchen. Man weiß nie, wohin einen der Weg führt! Darüber hinaus möchte ich auch allen Mut zusprechen, wenn mal etwas nicht so funktioniert wie gewünscht. Wichtig ist nur, dass man wieder aufsteht und seinen Weg weiter geht.

[Mag. Edith Kiniger]

**ERASMUS+ AWARD - EINE AUSZEICHNUNG FÜR DIE HAK LAMBACH**

Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen von „30 Jahre Erasmus“, dem Bildungs- und Austauschprogramm der EU, das Vernetzung und internationale Erfahrungen unter Student/innen und Schüler/innen fördert.

Fast jeder kennt irgendjemanden, der schon Erfahrung mit Erasmus gemacht hat, neun Millionen Teilnehmer/innen gibt es seit 1987 in ganz Europa, 245.000 davon aus Österreich. Die herausragendsten Erfolgsgeschichten, Projekte und Partnerschaften des Jubiläumjahres „30 Jahre Erasmus“ wurden am 30. November 2017 bei einer Festveranstaltung an der Universität Wien mit dem Erasmus+ Award 2017 ausgezeichnet.

Unsere Schülerin, Anna Naglmayr aus der 2HME, ist eine der Preisträgerinnen. Sie verbrachte im Herbst zwei Monate als Austauschschülerin an der portugiesischen Partnerschule und dokumentierte ihre Erfahrungen in origineller

und informativer Weise in einem blog. Ihre Fotos und Beiträge überzeugten die Jury und somit wurde sie zur Siegerin in der Kategorie Schüler/innen gekürt.

Im Rahmen dieses großen Festes erhielt sie einen Reisegutschein im Wert von € 400,00 und wir freuen uns sehr mit ihr.

*[MMag. Gertrude Wurm]*



**ERNTEDANKBRUNCH**

Am 1. Oktober fand der Erntetagbrunch der Krenglbacher Bäuerinnen statt.

Dieses Event stand unter dem Motto „60 Jahre Bäuerinnenarbeit in Krenglbach“.

Unser Projektteam bestehend aus den Schülern Sandra Grabner, Andreas Haase, Alexander Hutter und Tamara Schatzer half beim Planen dieses Events. Für das leibliche Wohl sorgten die Krenglbacher Bäuerinnen. Die ortsansässige Blasmusik begleitete uns bei unserer Veranstaltung. Das Highlight des Projektes war die Modenschau der Firma Wichtelstube, die wir selbst planten und auch als Models fungierten.

*[Alexander Hutter, VAB]*

**GUTES BENEHMEN IST IMMER IN!**

Mag. (FH) Christoph Hippmann von der Tanzschule Hippmann erklärte den Schüler/innen des ersten Jahrganges die Spielregeln modernen Kommunikation in gewohnt amüsanter Weise.

Da stellten sich Fragen wie: „Kann man Taktgefühl trainieren?“, „Handy beim Geschäftsessen?“ und was heißt „No brown in town?“. Hilfreiche Tipps gab es nicht nur für das berufliche Erscheinungsbild, sondern auch Benimmregeln für das Privatleben kamen nicht zu kurz – wie stelle ich die neue Freundin der Oma vor oder was ist ein No Go beim Abholen eines Dates?

Höflichkeit, Respekt und gutes Benehmen sind nach wie vor gefragt – und verschaffen einen gewissen Vorsprung

beim Vorstellungsgespräch, bei Kundenkontakten, beim Geschäftsessen oder bei festlichen Anlässen.

Ein sehr gelungener Workshop, der unsere SchülerInnen fit macht für zukünftige Herausforderungen.

*[Mag. Gabriele Bräuer]*



## WEIHNACHTSMARKT LAMBACH

Die zukünftigen Maturaklassen, 4AB und 2HME beteiligten sich mit großem Einsatz am traditionellen Lambacher Adventmarkt.

Um den weihnachtlich dekorierten Stand sammelten sich zahlreiche Besucher, Freunde und ehemalige Schüler und wärmten sich bei einer herzhaften Gulaschsuppe und Bier auf, kosteten die zum Verkauf angebotenen selbst gebackenen Kekse oder einen leckeren Punsch. Manche sollen sich auch vor den Perchten im Punschstand „versteckt“ haben.

Ein zusätzliches Highlight war das Ponyreiten mit den entzückenden und sehr geduldigen Ponys Jelmer und Jakob, eine „Leihgabe“ des Horse Training Center Hellmayr – ein herzliches DANKE dafür.

Unsere Absolventen stellten nicht nur ihre Teamfähigkeit, ihr Organisations-talent und Durchhaltevermögen unter Beweis, sondern zeigten neben viel Engagement auch kaufmännisches Know-how ;-)

[Mag. Gertrude Wurm]



## GASTSCHÜLER AUS FRANKREICH UND PORTUGAL AN DER HAK LAMBACH



Joao Pinheiro, Océane Gaudry, Mag. Leitner, Marie Giroux, Jayson Almeida

My name is **Jayson Almeida**. I am 18 years old. I am a Portuguese born in Switzerland. My passion are the horses, especially Lusitano Horses. In fact I am a Lusitano breeder. I have five beautiful breeding mares and an amazing stallion from Alter Real Stud.

I am an amateur dressage rider. I have a small farm in Portugal with 15 hectares which belongs to my grand-parents and I am responsible for it.

My dream is to have very famous horses so I invest in quality and not in quantity. That's why I selected the best bloodlines of Lusitano horses.

I really enjoy being in Austria. You are very lucky to have such good facilities, horses and amazing teachers. You can be very proud of your school!

I want to say a huge, huge thanks to all the students from the HAK and the abz that make us feel like being part of a family. We will never forget our moments

together and we will have friends here for the entire life. Please come and visit us in Portugal.

A special thank goes to you, teachers Gerti, Pernilla and Heinz. People like you are rare to find. Many thanks to the headmaster of the HAK Lambach, Mr. Stefan Leitner, for welcoming us in this amazing school. We will never forget you. Thank you so much!

Jayson Almeida

My name is **João Pinheiro**. I am from Lisbon, Portugal. I study at the EPDRAC and I am in Austria because of an Erasmus+ project.

I have some projects for my future. One of them is to open an equestrian center. I hope that when you go to Portugal you can enjoy it in the same way as I enjoy it to be here. It is an amazing experience and unforgettable!

All the students and teachers from the HAK and abz treat us very well.

I want to say a special thanks to the HAK and EPDRAC to make this exchange possible and especially to the teachers Gerti, Mr. Stefan Leitner, Pernilla and Heinz Wächter for treating us in a special way. We feel that we are at home!

João Pinheiro

Hello, my name is **Océane Gaudry**, I will be 16 in June and I'm French. I am here in Austria for two months, thanks to

the ERASMUS+ project. This is for me a very important project and better than I had imagined. Thanks to a wonderful family, a warm welcome, meetings, horse riding and much more. A big thank you for everything even though I still have a lot to visit, learn and discover. It's been a month that I'm here and I discovered a culinary world that I enjoy enormously. Austria is very different from France but without a big cultural shock. I like this country and its way of life. I hope to come back later because I will miss this country and a lot of people too.

Thank you for everything and thanks to Mrs Wurm for all her attention she gives us, to the headmaster, to teachers, my host family and many other people.

Océane Gaudry

Hello, my name is **Marie Giroux**. I'm going to be 17 years in October and I currently attend the 1st class at Saint Cyran du Jambot high school. This school has the option of riding, one of my favourite sports. Thanks to the ERASMUS+ project I am in Austria right now to discover its culture and landscape. I am quite satisfied with what I find here. The visits I made thanks to my host family amazed me (Gmunden, Salzburg, Kitzbühel, Saalbach ..). Austria is a very beautiful country and I think this trip is one of my best experiences.

Marie Giroux

## DANKE

Auch wenn die Auslöser (hier: Krankenstand von Koll. See) nicht immer erfreulich sind, so ist es doch erfreulich, dass die „Lücke“, die sich im Bereich OMAI in diesem Semester aufgetan hat, gut geschlossen werden konnte. Mit Mag. Verena Scharinger hat ein neues Gesicht frischen Wind in die EDV Räume gebracht und trotzdem Bestehendes gut weitergeführt.

Danke für die Übernahme der Stunden und den Einsatz für die Schüler/innen – im und um den Unterricht herum. Mit Semester geht nun diese Vertretung zu Ende – Koll. Scharinger wird weiterhin an der HAK Traun tätig sein und für alle zukünftigen Aufgaben wünschen wir an dieser Stelle alles Gute.

[Mag. Stefan Leitner]



## DANKE

JACK SHARPE, unser Fremdsprachenassistent für Englisch, unterstützte uns in den letzten Monaten im Unterricht. Danke und alles Gute für das weitere Berufsleben.

[Mag. Stefan Leitner]

## ANMELDUNG 2018/19

Die Anmeldung für unsere Schule kann entweder Online oder schriftlich mittels Anmeldebogen gemacht werden.

Auch bei der Online-Anmeldung muss das ausgefüllte Onlineformular ausgedruckt und unterschrieben bis 9.3.2018 inkl. der notwendigen Unterlagen im Sekretariat der HAK abgegeben werden. Notwendige Unterlagen sind: Schulnachricht im Original, Geburtsurkunde u. Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie).

Nähere Hinweise auch auf unserer Homepage: [www.haklambach.at](http://www.haklambach.at)

## GLOBAL SALES

Die Schüler/innen der Abschlussjahrgänge stehen aktuell vor der Frage, welchen Weg sie in Zukunft einschlagen möchten.

Eine Variante stellen die Studienmöglichkeiten an den unterschiedlichsten Fachhochschulen dar. Prof. Andreas Zehetner von der FH Steyr präsentierte Anfang Jänner in diesem Zusammenhang die Besonderheiten seines Studiengangs „Global Sales Management“ mit der besonderen Bedeutung interkulturellen Lernens und den verschiedensten Möglichkeiten eines Auslandssemesters an einer der vielen Partneruniversitäten weltweit. Begleitet wurde er von Marlene Grausgruber, einer Absolventin unserer Schule, die nun im 3. Semester an der FH Steyr studiert. Sie konnte hautnah Fragen nach der Wohnsituation oder nach dem Schwierigkeitsgrad von Prüfungen beantworten und unseren Schüler/innen wertvolle Tipps für den Einstieg in das Leben als Student/in geben.

[Mag. Gertrude Wurm]



## TERMINE

18.02. bis 24.02.2018	Semesterferien
20.03.2018	Abendpräsentation Diplomarbeiten
24.03. bis 03.04.2018	Osterferien
27.04.2018	Elternsprechtage
30.04.2018 04.05.2018	SGA-Tag schulfrei Hl. Florian frei
03.05. bis 09.05.2018	Schriftl. Reife- u. Diplomprüfung

## IMPRESSUM

**HANDELSAKADEMIE LAMBACH**  
4650 Lambach, Klosterplatz 1

**T** (07245) 217 10 - 602, - 654  
**E** [hak.lambach@lssr.eduhi.at](mailto:hak.lambach@lssr.eduhi.at)  
**H** [www.haklambach.at](http://www.haklambach.at)



**Schulerhalter:** Schulverein  
am Benediktinerstift Lambach